

Presse - Information

Nr. 30/14

Datum: 06.06.2014

1806 – 1813...auf dem Weg in die Freiheit

Im Oktober 2013 stand die Region Halle-Leipzig ganz im Zeichen des Gedenkens, Feierns und Erlebens um die geschichtlichen Ereignisse Napoleons. Im Herbst 1813 markierte die Völkerschlacht vor den Toren der Stadt den entscheidenden Wendepunkt der Befreiungskriege gegen die napoleonischen Truppen. Die Stadt Halle (Saale) wurde mit der berühmten „Halleschen Kanonade“, welche sich am 28. April 1813 zutrug, zum Schauplatz.

Auf Grund des hohen Zuspruchs und häufiger Nachfragen wird die Ausstellung ab 06. Juni in den Räumlichkeiten des Technischen Halloren- und Salinemuseums Halle (Saale) erneut eröffnet und bietet Besuchern Gelegenheit, sich anschaulich den Weg in die Freiheit zu erkunden.

Die Schau soll vor allem Kindern und Jugendlichen das dargestellte historische Thema näherbringen. Arbeitsblätter für verschiedene Altersgruppen ermöglichen die Ausstellung spielerisch zu entdecken und zu begreifen. So kann auch ein Tornister bepackt werden, wie er damals mit ins Gefecht genommen wurde. Sportlich geht es am Schwebebaum zu, eine Art Schwebebalken, der zur körperlichen Ertüchtigung beitrug. Erarbeitet und umgesetzt wurde die Ausstellung von 11 Langzeitarbeitslosen des Jobcenters Halle (Saale) in Arbeitsgelegenheiten unter fachlicher Leitung von Mitarbeitern des Beruflichen Bildungswerkes Halle Saalekreis e.V. Die Ausstellung ist bis zum 31. August immer Dienstag bis Samstag von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr zu kostenfreiem Eintritt geöffnet.

Mirko Heyer

Pressesprecher
jobcenter-halle.presse@jobcenter-ge.de